

Fake News: Diesmal die Bundeskanzlerin A. Merkel „Wir brauchen dieses Pariser Abkommen um unsere Schöpfung zu bewahren“

Solche „Erweckungsanstöße“ gibt es in Religionen und mit pseudoreligiösen Mechanismen begründeten Staatsformen / gesellschaftlichen Themen immer wieder, wenn es nach einer schlimmen Zäsur Personen zur rechten Zeit gelingt, einen Untergang in eine neue Hoffnungserwartung umzudeuten.

Leider haben nicht viele „Erwecker“ das Glück, erfolgreich zu sein. Viel zu oft haben sie ihre „Schäfchen“ auch direkt und kompromisslos in den Untergang geführt.



Liest man die Verlautbarung von Frau Merkel zur Überwindung der gerade erfolgten Zäsur in der Klimaretter-Kirchengemeinde, wird man direkt an solche historischen Momente erinnert:

Bundeskanzlerin, Frau Merkel: ... *Wir brauchen dieses Pariser Abkommen, um unsere Schöpfung zu bewahren. Diese Entscheidung kann und wird uns beim Klimaschutz nicht aufhalten. Allen, denen die Zukunft unseres Planeten wichtig ist, sage ich: Lassen Sie uns gemeinsam den Weg weitergehen, damit wir erfolgreich sind für unsere Mutter Erde.*

In einem Artikel: EIKE: *Auf den Rat ihrer immer unfehlbareren Führerin und deren Berater hat das Deutsche Volk entschieden, ihr bedingungslos auf dem Weg in die Eiszeit zu folgen ([hier](#))* wurde die Argumentation anhand eines Beispiels vom Autor persifliert.

In einem anderen Blog wurde das gleiche Thema aus anderen Blickwinkeln dargestellt. Aufgrund der guten Zusammenfassung interessanter Aspekte anbei

für die EIKE-Leser der vollständige Artikel [1].

Merkels Apokalypse: Scheitert Paris, dann scheitert die Schöpfung



Bild: Photo by typographyimages / pixabay

Wer geglaubt hatte, dicker als beim Euro könne man nicht mehr auftragen, musste sich dieser Tage eines Besseren belehren lassen. Damals hatte uns Angela Merkel auf das nahende Ende Europas vorbereitet, sollten wir ihr nicht auf den alternativlosen Pfad der bedingungslosen „Rettung“ unserer Gemeinschaftswährung folgen. Mancher hatte Zweifel, angesichts der ungeahnten Leidenschaft einer ansonsten so kühl und berechnend agierenden Kanzlerin. Weil aber die Deutschen ihre Obrigkeiten nicht gerne hinterfragen und außerdem das Risiko scheuen, wie der Teufel das Weihwasser, folgten sie ihr auf dem ebenso teuren wie unheilvollen Weg.

Nun hat Merkel noch einen draufgelegt. Ging es seinerzeit nur um den Untergang Europas, steht jetzt gar das Schicksal der Menschheit auf dem Spiel. „Wir brauchen das Pariser Abkommen, um unsere Schöpfung zu bewahren“, diktierte Merkel den gierig an ihren Lippen hängenden Journalisten in die Notizblöcke. Dabei war nicht viel mehr passiert, als dass die Vereinigten Staaten erklärt hatten, sich aus der globalen Klimaschutzvereinbarung auszuklinken. Die Abkehr von der wohlfeilen Absichtserklärung, die das Papier nicht wert ist, auf dem sie gedruckt wurde, hat Schockwellen durch Europa gesandt. Geht es nach der Bundeskanzlerin, werden beim Scheitern des Pariser Abkommens nicht nur wir von diesem Planeten verschwinden – es wird nach uns auch nichts mehr geben.

Mehr Drama, mehr sachlicher Mega-Unsinn und mehr Fake gehen nicht.

Deutlicher könnte nicht zutage treten, dass an die Stelle eines ehrlich gemeinten Umweltschutzes eine Klimareligion getreten ist

Jetzt erst recht, lautete wieder einmal das Motto, wie schon nach dem Euro-Desaster, dem Brexit-Votum und der Trump-Wahl. Einmal mehr verkündete die „politische Elite“ unisono, nichts werde sie aufhalten, was eher bedrohlich als beruhigend klingt. Hysterischer hätte der Aufschrei nicht sein können. Und deutlicher könnte nicht zutage treten, dass an die Stelle eines ehrlich gemeinten Umweltschutzes eine Klimareligion getreten ist, die von ihren Jüngern mit der Entschlossenheit der Kreuzritter verbreitet wird.

Man kann sie irgendwie verstehen: Zu viele Wichtigtuer dürfen sich in demokratisch nicht legitimierten Gremien als Schattenregierung aufspielen. Zu viel Geld fließt aus dem großen Steuerzahlertopf in die Kassen aller möglichen Nichtregierungsorganisationen. Und das politische Führungspersonal möchte nicht riskieren, dass zwei Jahrzehnte Indoktrinierung und Umerziehung umsonst gewesen sind. Ganz zu schweigen von den mächtigen Auftraggebern der neu gegründeten Industriezweige, die ihre politischen Gehilfen mit erheblicher Spendenunterstützung und massivem medialen Beistand in die Ämter gehievt haben. Wer den Solar- und Windfürsten den Geldhahn zudreht, muss mehr fürchten als nur den Verlust der Macht. Donald Trumps Schritt ist daher mutig. Und er ist konsequent, zeigt sich doch immer wieder, dass handlungsfähige Nationalstaaten schneller zu besseren Lösungen gelangen als supranationale Bündnisse, die bestenfalls lose Verabredungen mit dem kleinsten gemeinsamen Nenner hinbekommen.

Jenseits aller Ideologie ist das Ringen um das Klimaschutzabkommen vor allem die Fortsetzung eines immer heftiger wütenden Machtkampfs

Trump steht aus Sicht vieler Beobachter nun in einer Reihe mit den Holocaust-Leugnern. Etwas weniger Aufgeregtheit und eine kritischere Auseinandersetzung mit den Profiteuren einer überhitzten Ideologie wäre sachdienlicher. Und ebenso das Eingeständnis, dass die bisherigen Klimaschutzabkommen nicht mehr sind als Augenwischerei. Sie sind zudem ein Konjunkturprogramm für die Umweltverschmutzer.

Jene nichteuropäischen Staaten, die das Abkommen verteidigen, tun dies in erster Linie, weil sie sich wirtschaftliche Vorteile versprechen – ohne wirklich viel zur Verbesserung beitragen zu müssen. Seien es die Entwicklungsländer, in die viel Geld fließt, ohne dem Umweltschutz zugutezukommen, oder die Dreckschleudern China und Indien, die große Zugeständnisse für die fortgesetzte Energiegewinnung aus Kohle ausgehandelt haben.

Jenseits aller Ideologie ist das Ringen um das Klimaschutzabkommen aber vor allem die Fortsetzung eines immer heftiger wütenden Machtkampfs. Hier die alteingesessene Führungskaste, die immer mehr Politikfelder dem parlamentarischen Entscheidungsprozess und der demokratischen Mitsprache entzieht, dort eine wachsende gesellschaftliche Bewegung, die dies einfach nicht mehr hinnehmen möchte. Das Spiel mit der Angst, mit dem Merkel & Co. ihre „Klimarettung“ betreiben, muss ein Ende haben. Denn düstere Dogmen, die

von Konferenzen zur Regierungspolitik erklärt werden, haben mit Demokratie etwa so viel zu tun, wie der Mensch mit dem Klimawandel.

Dank an Herrn Peymani [1] für die Erlaubnis der Veröffentlichung seines Artikels

Quellen

[1] Liberale Warte, 04/06/2017: [Merkels Apokalypse: Scheitert Paris, dann scheitert die Schöpfung](#)

Links-Chaoten werden explodieren, weil Trump aus Paris aussteigt

CFACT Ed

CFACT hat sämtliche Daten in die modernsten Computermodelle eingegeben und kann mit einer Wahrscheinlichkeit von 97% projizieren, dass die Köpfe der Führer der Kampagne zur globalen Erwärmung, der erwärmungs-willfähigen Medien und der gesamten politischen Linken explodieren werden, weil Präsident Trump aus dem Pariser Abkommen aussteigt.

Man bereite sich auf Hysterie vor!

[The AP](#) hat bereits Mitglieder des Teams Erwärmung aufgefordert, davon auszugehen, dass alle anderen Länder ihren in Paris eingegangenen Verpflichtungen zu 100% folgen, sowie Hypothesen aufzustellen bzgl. der US-Emissionen ohne Paris. Diese Daten sollen sie in ihre „Worst Case“-Computer-Simulationen eingeben. Es ist vorhersehbar, dass sie steigenden Meeresspiegel, Extremwetter etc. prophezeien werden. Sie ignorieren die Tatsache, dass ihre Computermodelle seit ihrer Einführung konsistent eine viel höhere Erwärmung ausgespuckt haben als in der realen Welt gemessen worden ist und dass es seit der Jahrtausendwende keine bedeutende Erwärmung gegeben hat.

Der Sender [CBS](#) hatte nichts Eiligeres zu tun, als die AP-Story bzgl. der Angst erzeugenden Klima-Modellierungen zu verbreiten ohne jedes kritische Hinterfragen von deren extremen Behauptungen.

Dann schaue man bei [„IFL Science“](#) (Das „F“ steht für ein böses Wort bzgl. Reproduktion), falls man noch näher mit einem umfassenderen Blick die kommende Angst-Erzeugung betrachten möchte.

Falls sie wirklich „F’n-lich“ ihre Wissenschaft lieben würden, würden sie niemals eine Schwindel-Liste wie diese posten. Hier folgt, was ihren Worten

nach zu erwarten ist, falls Präsident Trump das Paris-Abkommen aufkündigt:

- Die US-Wirtschaft wird Verluste von 2 Billionen Dollar erleiden
- Hurrikane werden stärker und „seltsamer“
- Schwere Dürren und Buschfeuer
- Klimaflüchtlinge überfluten das Landesinnere
- Amerikaner werden immer kränker mit mehr Diabetes und Herzkrankheiten
- Kriegshandlungen werden zunehmen
- Afrika wird destabilisiert
- Amerikanische Verteidigungs-Kapazitäten werden geschwächt
- Vergewaltigung, Mord und Überfälle werden zunehmen
- Amerikaner werden hungern
- Amerikas Außenpolitik wird „schrumpfen“.

Wie kommt es zu dieser Schwindel-Liste, ohne dass die Eisbären erwähnt werden?

Wäre es nicht großartig, wenn die Medien wirklich ihrer Aufgabe nachkommen würden und den kommenden Hype-Sturm bzgl. Extremklima einem Faktencheck unterziehen?

Wir würden die Erfahrung machen, dass der Paris-Vertrag kein Geld einsparen oder erzeugen, sondern es verbrennen würde. Der Ökonom [Björn Lomborg kommt in seiner begutachteten Schätzung](#) zu dem Ergebnis, dass Paris „der teuerste Vertrag jemals in der Geschichte ist. Er wird das Wirtschaftswachstum der Welt verlangsamen, um eine Verlagerung hin zu ineffizienten grünen Energiequellen zu erzwingen ... Dies wird fast nichts erreichen ... Selbst falls jede Nation alle Versprechen bzgl. Kohlenstoff-Reduktion bis zum Jahr 2030 einhalten würden und dies auch über das gesamte Jahrhundert tun – zu Kosten von über 100 Billionen Dollar an BIP-Verlusten – würde die globale Temperatur um winzige 0,17°C reduziert werden“. Dies unter der Voraussetzung, dass die Modelle akkurat sind, was sie jedoch noch nie waren.

Das Wetter, ob nun extrem oder auf andere Weise, ist nicht schlechter geworden. [Das meiste Wetter ist derzeit mild oder auf historischen Tiefstständen](#), was die Modellierer einmal mehr vorführt.

[Der Meeresspiegel ist um 1 bis 3 mm pro Jahr gestiegen](#) (etwa so viel wie die Dicke einer Büroklammer), ohne sich seit der industriellen Revolution beschleunigt zu haben. Das Eis der Antarktis ist stabil und zeigt keinerlei Anzeichen zu verschwinden. (Falls Sie wirklich der Meinung sind, dass Küstenlinien dem Untergang geweiht sind, würden wir gerne Ihr Anwesen an der Küste mit einem deutlichen Preisnachlass kaufen. Erheben Sie sich, und

flüchten Sie sofort vor ihrem nassen Untergang!)

Gewalt, Krankheiten, Hunger, Vergewaltigungen, geschwächte Verteidigungsfähigkeiten usw. – dies alles ist eine politisch getriebene Spekulation nach der anderen – und hat in der Realität keinerlei Grundlage.

Glaubt wirklich irgendjemand allen Ernstes, dass die Probleme in Afrika südlich der Sahara durch amerikanischen Strom und SUVs verursacht sind? Afrika wird zerrissen von Bandenkriegen, Korruption und Links-Ideologien des 20. Jahrhunderts. Was Afrika wirklich braucht, sind freie Märkte, faire Wahlen und gesetzliche Regeln.

Wie lange dauert es noch, bis die Senatoren Franken, Whitehouse, Sanders, Warren & Blumenthal die Erwärmungs-Propaganda der IFL-Wissenschaft nicht mehr hinaus posaunen und [global warming Senate pajama party](#) beiwohnen?

Mögen Sie ihn, oder mögen Sie ihn nicht (niemand ist unentschieden) – aber man muss zugeben, dass die Anti-Trump-Hysterie ihrem fiebrigen Höhepunkt entgegengeht. Man füge noch die Hysterie bzgl. der globalen Erwärmung hinzu und bereite sich auf einen extremen Hysterie-Sturm vor!

Link:

<https://www.cfact.org/2017/05/28/left-wing-heads-will-explode-if-trump-exits-paris/>

Soweit dieser Beitrag. Inzwischen kann man wohl ohne jede Einschränkung sagen, dass er die beschriebene Massen- und Medienhysterie eher noch untertrieben hat. Dazu reicht schon ein Blick auf die Homepage von web.de. Andere tue ich mir nicht an.

Mich bewegen dabei aber noch ganz andere Gedanken. Angesichts des weltweit umspannenden Klima-Establishments in Politik und Medien (politisch abhängige Wissenschaftler möchte ich dabei nicht unbedingt ausschließen) bedarf es wohl eines Donald Trump, eines Mannes, der schon im Wahlkampf diesem Establishment den Kampf angesagt hatte. Hierzulande ist ja die Propaganda so verbreitet in den Köpfen, dass sogar in meiner eigenen engeren Verwandtschaft niemand mit mir diskutieren möchte. Das ist erschreckend! Wie das mit Schulkindern ist, haben Lüdecke ([hier](#)) und ich selbst ([hier](#)) beschrieben.

Wie es jetzt weitergeht? Da wage ich mal eine Prognose – nein, eine Prophezeiung: Die Hysterie wird irgendwann abebben, einfach weil immer mehr Menschen des Geschreis überdrüssig werden (meine Frau kann den Terminus ‚Klimawandel‘ schon jetzt nicht mehr hören). Und dann wird das ‚Establishment‘ zu bröckeln anfangen, natürlich zunächst völlig unbemerkt von deutschen Medien und Politikern. Aber in der angelsächsischen Blogosphäre wird das sicher thematisiert – ich bleibe dran!

Wie lange es dauert, bis auch bei uns...? Das vermag ich nicht zu sagen, aber wer weiß? Ein kühler, verregneter Sommer, ein nachfolgender kalter Winter... Meteorologe Schmidt macht sich da so seine Gedanken, möchte diese aber für sich behalten.

Also Klartext: Spätestens im nächsten Jahr, wahrscheinlich aber noch in diesem Jahr, wird sich der Zerfall kaum dauerhaft verschleiern lassen – und das wäre vergleichsweise ziemlich schnell!

Chris Frey, ehrenamtlicher Kinderbetreuer und Übersetzer